

Titel:	Musik schafft dicke Freundschaft nach Montbéliard - Harmonika-Spielring feiert 50. Geburtstag - Verein pflegt älteste städtepartnerschaftliche Verbindung Deutschlands
Autor:	kaja
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, S. 10
Datum:	23.10.2003
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Musik schafft dicke Freundschaft nach Montbéliard

Harmonika-Spielring feiert 50. Geburtstag – Verein pflegt älteste städtepartnerschaftliche Verbindung Deutschlands

(kaja) – „Gutes bewahren und Neues wagen“, mit diesen Worten umschreibt der Harmonika Spielring sein Vereinsleben. Bewahrt hat sich der Verein über 40 Jahre hinweg die Freundschaft mit der Folkloregruppe „Le Diairi“ aus Montbéliard. Neues wagt er in Sachen Akkordeonliteratur. So werden beim Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen auch moderne Stücke zu hören sein.

Vor einem halben Jahrhundert hat Dr. Winfried Geeck, der später auch den Stadtverband für Gesang- und Musikvereine mitbegründet hat, den Verein geführt. Er war es, der den Harmonika Spielring (HSL) zu einem geachteten Harmonikaverband aufgebaut und im Jahr 1958 auch das Freundschaftsverhältnis mit der Folkloregruppe „Le Diairi“ aus Montbéliard geschaffen hat. Heute ist das die älteste städtepartnerschaftliche Vereinsverbindung in Deutschland.

Doch neben der partnerschaftlichen Verbindung entwickelte sich der Harmonika-Spielring auch musikalisch immer weiter. Bereits 1962 wurde man das erste Mal vom damaligen SDR zu Aufnahmen nach Stuttgart geladen. 30 Jahre später waren es bereits 15 Aufnahmen dieser Art. Im Re-

pertoire des Harmonika-Spielrings befinden sich immer wieder sowohl moderne als auch traditionelle Werke für Akkordeon.

Gerne hätte man gemeinsam mit dem Ehrenvorsitzenden das Vereinsjubiläum gefeiert – doch Dr. Winfried Geeck starb im Frühjahr dieses Jahres.

„Nun bleibt es unsere Aufgabe, in seinem Sinn unseren Verein weiterzuführen“, heißt es in der Jubiläums-Festschrift.

Dazu gehört die Ausbildung von Nachwuchsspielern, sowohl auf dem Akkordeon als auch an Keyboard und Klavier. Zwei Orchester

und der Unterricht – auch bereits von Kindern im Säuglingsalter – stehen im Vordergrund der Alltagsarbeit des heute 70 Mitglieder zählenden Vereins, dessen seit 1989 Traude Witte vorsteht.

Nach 33 Jahren hat man den Ratskeller-Pavillon vor zwei Jahren gegen einen Raum in der Karlskaserne eingetauscht.

Fester Bestandteil sind aber auch die regelmäßigen Auftritte, die das Können des Harmonikaverbands zeigen. Zum Jubiläumskonzert hat man sich ein vielseitiges Programm vorgenommen. Eröffnet wird den Konzertabend am Samstag, 25. Oktober, das Jugend-Ensemble. Danach folgt ein Duett mit Dragan Djokic, dem Akkordeonlehrer der HSL, und Saxophonisten Rainer Horcher. Sie werden sowohl ein Stück von Johann Sebastian Bach als auch eine Eigenkomposition von Horcher.

Den Mittelteil wird vom Folklorechor „Le Diairi“ aus Montbéliard mit Kompositionen aus verschiedenen Ländern gestaltet, Abschluss bildet dann der Auftritt des HSL-Akkordeonorchesters mit Werken von Alessandro Scarlatti und Astor Piazzolla.

Info: Das Jubiläumskonzert beginnt am Samstag, 25. Oktober, um 20 Uhr auf der Kleinen Bühne der Karlskaserne in der Hindenburgstraße 29. Infos zum Verein gibt es bei Traude Witte unter Telefon (07144) 23323 sowie im Internet unter www.hsl-lb.de.



Das Akkordeon – ein Instrument mit langer Tradition. Diese führt der Harmonika-Spielring unter Leitung von Traude Witte fort, setzt aber auch moderne Akzente.

Archivbild: Schmidt